

Protokoll

Arbeitskreissitzung

Recht und Steuern

Datum: 13. Oktober 2026

Ort: Präsenz-Veranstaltung in den Räumlichkeiten der DTIHK sowie Online
Václavské nám. 40, 110 00 Prag

Beginn: 16:00

Ende: 18:30

Teilnehmer: Präsenz: Herr Mgr. Peter Hrbík, Frau Sandra Anna Latzko, Herr Michal Jan, Frau JUDr. Soňa Krayzlová, Herr Martin Allgaier, Frau Věra Jankovcová, Herr Arthur Braun, Herr Miroslav Skopěc, Herr Gabriel Hohmann, Herr Dr. Stephan Heidenhain, Frau Katerina Verostova, Frau Dr. Alena Klikar, Frau Alena Spilková, Herr Jakub Šotník, Frau Pavla Zavadilová, Herr Mgr. Aleš Řichtr, Frau Kateřina Jordanovová
Online: Herr JUDr. Thomas Britz, Herr Ralf Goedert, Frau Blanka Nedvěďová sowie Frau Kateřina Verostová

1. Tagesordnungspunkt:

Begrüßung durch die Vorsitzende

Frau Dr. Klikar begrüßte die Teilnehmer der AK-Sitzung.

2. Tagesordnungspunkt:

Zustimmung zur Agenda der Sitzung, Ergänzungswünsche

Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

3. Tagesordnungspunkt

Aktuelle Themen: Recht

a) **Fazit nach fünf Jahren Erklärungsrecht für die deutsche Staatsangehörigkeit**

Herr Dr. Heidenhain stellte die Entwicklungen des Staatsangehörigkeitsrechts vor. Nach einer Einführung in die Grundlagen wurde insbesondere die am 20.08.2021 in Kraft getretene Möglichkeit erörtert, eine Staatsbürgerschaft durch Erklärung gemäß § 5 StAG zu erwerben. Bis zum Stichtag des 19.08.2031 kann der versäumte Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit, der etwa auf Diskriminierung bei Abstammung, Eheschließung und Legitimation von nichtehelich geborenen Kindern zurückzuführen ist, durch Erklärung nachgeholt werden.

Hinsichtlich der praktischen Umsetzung berichtete Herr Dr. Heidenhain, dass die Verfahrenszahlen die prognostizierten Zahlen bei Weitem überstiegen. Dies führe bei den bearbeitenden Behörden zu immensen Bearbeitungsrückständen. Insbesondere das Bundesverwaltungsamt in Köln, welches bei Wohnsitz des Antragsstellers im Ausland die zuständige Staatsangehörigkeitsbehörde ist, habe mittlerweile große Schwierigkeiten die Eingangszahlen zu bewältigen, zu Verzögerungen führe zudem auch die Aufarbeitung von zu Unrecht bewilligten Anträgen.

Trotz der voraussichtlichen Verfahrensdauer von bis zu zwei Jahren sei ein Antrag aber bei bestehendem Anspruch bis zum Ablauf des Stichtags sinnvoll.

b) EU-Transparenzrichtlinie und deren praktische Umsetzung in Tschechien

Frau Spilková gab einen Einblick in den aktuellen Sachstand sowie die Herausforderungen der EU-Entgelttransparenzrichtlinie. Nachdem die Richtlinie in Tschechien nicht fristgemäß umgesetzt worden ist, werden nunmehr ab dem 01.01.2027 die ersten Änderungen auch im nationalen Recht erwartet. Nach Erläuterung der Ziele und der Anforderungen der Richtlinie stellte Frau Spilková die damit einhergehenden praktischen Herausforderungen von Unternehmen bei der Umsetzung der Anforderungen in den Fokus. Zugleich erläuterte sie ein mögliches schrittweises Vorgehen bei der Schaffung der Grundlage von Entgelttransparenz, welches etwa auch durch IT-Tools unterstützt werden kann.

Herr Hrbik berichtete hierzu, dass ab dem Inkrafttreten der nationalen Regelungen wohl zeitnah mit Kontrollen und damit auch Geldbußen bei Verstößen zu rechnen sei, weshalb eine zügige Umsetzung durch die Unternehmen forciert werden sollte.

4. Tagesordnungspunkt:

Aktuelle Themen: Steuern

a) Vorgehen der Finanzverwaltung im Bereich des sog. Schwarzsystems – Kobra 2026

Frau Jordanovová und Herr Šotník nahmen das „Švarc-System“ und die illegale Beschäftigung in den Blick. Auch wenn die Themen bereits seit Jahren in Diskussion stehen, wird durch die Vernetzung der staatlichen Stellen nunmehr eine vollumfängliche und ganzheitliche Kontrolle erleichtert. Staatliche Stellen tauschen Informationen und Daten aus, was die gezielte Bekämpfung illegaler Beschäftigung ermöglicht. Bereits in den ersten 6 Monaten der KOBRA 26 initiative wurden Tausende Personen und Dutzende Arbeitgeber überprüft – die Kontrollintensität soll ab September 2026 weiter verschärft worden sein. Frau Jordanovová und Herr Šotník stellten die vier am intensivsten untersuchten Bereiche (Verdeckte Arbeitsvermittlung, das „Švarc-System“, die illegale Beschäftigung sowie die Rechnungsstellung an Gesellschafter) vor und stellten die arbeits-, steuer- sowie sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen dar.

b) Ausblick im Steuerrecht 2027

Herr Skopec gab einen Überblick über die aktuelle Rechtslage und die im kommenden Jahr relevanten Änderungen des Steuerrechts. Im Fokus standen insbesondere das neue, zum 01.01.2027 in Kraft tretende, EET-Gesetz und Anpassungen der damit zusammenhängenden Vorschriften. Besprochen wurden insbesondere die wichtigsten Änderungen bei der Einkommens- und Umsatzsteuer.

5. Tagesordnungspunkt:

Interne Angelegenheiten; Newsletter AK Recht & Steuern

Herr Hrbík kündigte das baldige Erscheinen des aktuellen Newsletters an. Der nächste solle dabei voraussichtlich im Frühjahr nächsten Jahres erscheinen. Der Aufruf für Beiträge wird voraussichtlich im kommenden Januar versandt. Dabei wurden die Interessenten zu einer schnellen Rückmeldung ermutigt, die Plätze werden wie gewohnt nach dem „first come, first serve“ Prinzip vergeben.

Hingewiesen wurde auf baldige Veranstaltungen wie das GCEF am 15.10.2026. Ferner den Jour fixe in Ostrava am 10.11.2026 sowie den Weihnachts-Jour fixe am 08.12.2026.

6. Tagesordnungspunkt:

Verschiedenes, Ausblick und Abschluss der Sitzung sowie Festlegung der nächsten Sitzung des AK Recht & Steuern

Der Termin der nächsten Sitzung wird auf den 16.03.2027 um 16:00 Uhr in den Räumlichkeiten der AHK festgelegt.

Frau Dr. Klikar verabschiedete die Teilnehmer und beendete die Sitzung.

Prag, den 13. Oktober 2026



Dr. Alena Klikar
Vorsitzende des AK Recht & Steuern
der DTIHK



Mgr. Peter Hrbik
Leiter Competence Center
Investorenberatung & Recht der DTIHK